

jedes Monats, Abends 8 Uhr, in der St. Anskar-Kapelle statt. Den Vorstand des Vereines bilden die Hren. H. B. Neils, Cassier, Casamacherreihe 2 b., H. K. Klages, Hütten 122, J. H. Hübenner, Admiralitätsstr. 68, H. A. Jid, Dr., Pastor zu Billwärder a. d. B., Adresse in der Stadt Venusberg 29, Pastor Wolters, Paulstr. 6, E. Doyer, St. Georg, Kirchenallee, Hinrich's Platz 3, welche zur Annahme einmaliger oder jährlicher Beiträge bereit sind. — In Verbindung mit dem Vereine besteht ein Missions-Frauen-Verein, der alle 14 Tage, Mittwochs, von 6—8 Uhr, in der St. Anskar-Schule seine Versammlungen hält, woselbst über ihn nähere Erkundigungen eingezogen werden können.

Verein für innere Mission in Hamburg: Derselbe ist am 10. Nov. 1848 auf Veranlassung des Hrn. Dr. Widern u. im Anschluß an den Central-Ausschuß für die innere Mission der deutschen evangelischen Kirche begründet worden. Sein Zweck ist, dieser Kirche, der der Verein sich angehörig betrachtet, da auszuheilen, wo (wie das besonders in großen Städten der Fall ist) die bestehenden kirchlichen Institutionen den vielfach veränderten Bedürfnissen der Jetztzeit nicht mehr entsprechen. Daß dabei auch nicht selten der äußeren Noth Hülfe zu leisten ist, liegt auf der Hand. Zu diesen Zwecken war aus der Mitte der Vereinsmitglieder zunächst eine Reihe besonderer Commissionen hervorgegangen, deren Arbeit im Laufe der Jahre einen mehr oder weniger selbstständigen Bestand gewonnen hat. So: z. B. für das Geistesweien, aus welcher der „Feierabend“ hervorgegangen ist (m. s. diesen Artikel), für die Bildung weiblicher Diensthöten (m. s. diesen Artikel), „Marschallung“, für Volks-Bibliotheken (m. s. diesen Artikel), für Sonntagsschulen (m. s. diesen Artikel), für Wochenschulen (St. Georg, St. Nicolai-District, Anskar-Kapellen-Schule u. s. w.). Außerdem hat sich der Verein insbesondere die Nahrung der kirchlichen Erbauungsmittel angelegen sein lassen; er hat den Anlaß zur Abhaltung regelmäßiger Abendgottesdienste, zur Einrichtung von ortentlichen Hauptgottesdiensten in der Anskar-Kapelle, wie von mehreren in verschiedenen Theilen der Stadt gehaltenen Bibelstunden gegeben. Im Uebrigen gliedert sich der Verein im Anschluß an die bestehende städtische Kirchspieltheilung in District-Bejuchvereine, deren jeder in einem, resp. zwei Stadtmissionaren besondere Helfer angestellt hat. Der für St. Petri u. St. Nicolai-Kirchspiel (Vorsteher Hr. Pastor Neelen) den Stadtmissionar Behrendt Admiralitätsstr. 14; der für St. Catharinen-Kirchspiel (Vorsteher Hr. Inspector Schubaß) den Stadtmissionar Timm, hölländ. Brook 27; der für St. Jacobi-Kirchspiel, Vorsteher Hr. G. C. Nolte) den Stadtmissionar Heuß, Klingberg 3; der für St. Michaelis-Kirchspiel (Vorsteher Hr. Pastor von Ahnen) die Stadtmissionare Schulz, J. Elstr. 9, u. Panzer, Casamacherreihe, Pl. 26, Haus 27; der für St. Georg (Vorsteher Hr. Pastor Kautenberg) den Stadtmissionar Jemahn, Steinendam 114. Die fünf genannten Districts-Vorsteher bilden unter dem Präsidium des Hrn. Senator Dr. Hudtwalder zu sammen mit mehreren anderen Freunden der inneren Mission, jetzt den Hren. Dr. Abendroth, Syndikus Behn, Dr. W. Berens, Pastor Evers, J. R. Dunder, Dr. H. Gries, F. E. Hagedorn, H. N. Hey, E. H. Remé, Inspector Ahlem, Pastor, Köpfe, Bürgermeister Dr. Siebenking, D. M. Waig, Dr. Widern, J. G. Weiß den Verwaltungsausschuß, der sich regelmäßig allmonatlich zur Beachtung der Vereinsangelegenheiten versammelt. Desgleichen finden monatliche Versammlungen der einzelnen Districtsverbände statt. Die Stadtmissionare haben allwöchentlich eine Konferenz (s. Z. unter Leitung des Hrn. Pastor v. Ahnen). Cassenführer des Vereines ist Hr. J. W. Dunder, Bergstr. 6, der, wie auch alle übrigen Glieder des Ausschusses, die Zeichnung von Beiträgen jederzeit entgegennimmt. Das Bureau des Vereines befindet sich Habntrapp 5 im Buchladen, woselbst auch die gedruckten Jahresberichte abgefordert werden können.

Verein, Naturwissenschaftlicher, trat im Nov. 1837 ins Leben. Jedes wirkliche Mitglied zahlt einen jährlichen Beitrag von 14 $\frac{1}{2}$ Ert. Der Vorstand besteht aus folgenden Hren.: K. Möbius, Dr. Phil., Präsident; 2) R. O. Zimmermann, Dr. Med., Vice-Präsident; 3) E. H. Pieller, Dr. Phil., protokollierender Secretair; 4) W. Sander, Dr. Phil., correspondirender Secretair; 5) Friedrich Borkle, Cassenführer. Die wissenschaftlichen Versammlungen werden, Abends 7 Uhr, im Gymnasiumgebäude abgehalten; die allgemeinen Versammlungen am letzten Mittwoch jeden Monats; die Sitzungen der Section für Botanik u. Zoologie am ersten Mittwoch, die Sitzungen der Section für Chemie, Physik, Mineralogie u. Geologie am zweiten Montag jeden Monats, mit Ausnahme der Ferienmonate im Juli u. August. Einheimische u. Fremde können als Gäste eingeführt werden. Die Aufnahme neuer Mitglieder geschieht nach vorheriger Anmeldung durch ein Mitglied in jeder allgemeinen Versammlung. Der Verein giebt Abhandlungen aus dem Gebiete der Naturwissenschaften heraus, von welchen 1862 die dritte Abtheilung des 4. Bandes erschienen ist.

Verein, Der Pasmann-, gegründet zum Andenken u. in Folge des 25jährigen Jubiläumsfestes des Hrn. Laban als Lehrer an der Pasmann'schen Schule am 5. October 1862, besteht gegenwärtig aus 7 Ehren-Mitgliedern, so wie 50 activen u. socialen Mitgliedern. Letzterer ist ein von 8 Personen gebildeter Vorstand: Präses Dr. W. Senfien, Grindelallee, Platz No. 184, Vice-Präses Dr. W. Zwillingenberger, b. d. M. Michaeliskirche 21. Zweck desselben ist gesellige Unterhaltung, welche befördert wird durch wissenschaftliche Vorträge der Hrn. Ehren-Mitglieder u. Gesang, Musik, Declamation einzelner Mitglieder. Im Sommer finden gemeinschaftliche Lusttouren statt. Als actives Mitglied kann jeder unbescholtene frühere Schüler der Schule eintreten. Monatlicher Beitrag 6 $\frac{1}{2}$. Regelmäßige Versammlung alle 14 Tage am Montag, Abends von 9—11 Uhr, im Schul'schen Gesellschaftshause, gr. Bleichen 48.

Verein zur Rettung Schiffbrüchiger. Derselbe wurde in Folge eines öffentlichen Ausrufs mehrerer erster hiesiger Firmen im August 1861 begründet u. bezweckt zunächst die Anlage geeigneter Rettungsstationen an der Elbmündung. Demgemäß sind bis jetzt 2 Stationen — Eurbaven u. Duhnen — gegründet worden. Der Verein zahlt ferner für jeden auf der Elbe oder vor der Elbe u. Weiter-Mündung erwiesener Nothen aus Lebensgefahr geretteten u. nach Hamburg oder Eurbaven geborgenen Schiffbrüchigen eine Prämie von 1 Louisd'or. Die Direction besteht gegenwärtig aus den Hren. A. Godefroy, Vorsitzender, A. J. Schön, C. Mölling, F. Laeiz, J. F. W. Reimer, J. R. McDonald u. D. Kuerstl. Das Sub-Comité in Rizebüttel bilden die Hren. Dusenmeister Bogler, S. o. d. Neben u. J. Dult. Die Mitgliedschaft des Vereines wird erworben durch Zahlung

eines jährlichen Beitrags von die Aufnahme neuer Mitglieder Monatsdam 13. Im Mai des verfloffenen Jahres.

Verein für coniferen die aus der Schule entlassene Diensthötenstellen in guten et such, veranlaßt auch Zusammen für weitere Ausbildung. die Hren. A. Bekmer, Maler, A. Dieleberg, Maler, Ourfabrics-Procureur, Beerhof 4.

Verein, Stenograph Berlin u. J. F. Fabricius, Ausbreitung der Stenographie als Zweigverein an; er zählt Mitglieder. Den Vorstand Christian Plesse, Schriftführer Steman, Betheibehar, Teit deutlichen Stenographenbunde tragen u. s. w. hat man sich des Vereins: Freitag, Abert

Verein, Stenograph Parz, nachdem derselbe zum erfolgreiche Stenographie ab Frau. M. Lucas, Protocollführer

Verein, Stenograph E. Ch. Parz, am Etzke-Lage, zum Privat-Gebrauch zu fördern in der Aufnahme von J. E. Ch. Parz, Leber, C. Lehrer, Rechnungsführer Dr. Vereines Versammlungen sind von 8—10 Uhr Abends im;

Verein, Sabelberg hat den Zweck die Stenographie zu diesem Zwecke unentgeltlich Hren.: Dr. J. Lazarus, Adv Inspector der Lebens- u. Schriftführer, Kothböfen 35, Cassier, Altona, Königstr. 1: glied werden will, hat sich er Mitglied vorschlagen zu lassen

Verein zur Fürsorg u. sorgt für die aus den El als auf ihr bürgerliches Fort Unterstufung, Verlesung na welche eine persönliche Juris Beiträge u. andere Unterstufung Direction, welche aus dem e lung, drei Vorstehern, dem: Vereines-Mitgliedern, die der man sich an Hrn. Dr. Beril

Verein, Thierschutz welchen Namen er, nach dem Versammlung vom 15 März Verhütung der Thierquälerei Geschlechts, Wohnortes u. d gekauft. Das Minimum t 1864 etwa 1200 Mitglieder Thierschutzschriften, läßt erst altersschwache oder unheilba tödten zu lassen, ertheilt u u. die Vereines-Medaille, u. sich regelmäßig jeden zweiten gr. Barfuß 54) Alljährlich i abgehalten; überdies wird i Jahresbericht an die Vereine das laufende Geschäftsjahr: Lubbers, Vicepräsident, Geotr Reichel, 1. Protocollführer, Du Antbes, Archivar, neuer Rai Vereines-Ärzt, Dimthor Pferde), Wandbecker, Chau

Plastic Covered Document

repaired Soiled Document